

Kurzer Monatsbericht - TF Autogasumrüstungen

Beitrag von „FWB Group“ vom 10. April 2010 um 22:31

Arg verliebt --> als Norddeutscher! Wie geht das denn??
Eine Gefühlsregung außerhalb vom ASTRA Bier Genuß?

Nun als Laubsägearbeit würde ich die Anhebung des Ladebodens nicht bezeichnen.
Wir machen das anstandslos mit (ist allerhand Arbeit).
Ein Schreiner lohnt sich aber schon, da wir ja Gas - Umrüster und keine Innenarchitekten sind.
Wir heben den normalen Ladeboden auf das normale Maß an (ich meine den originalen Boden).

Problem dabei:

Es ist zwar die Hauptarbeit gemacht, aber es bleibt durch das Anheben auf Tankniveau immer ein Spalt. Hinten ein kleiner, vorn an der Klappe ein grösserer.
Wir haben das bei manchen Kunden mit Blech verkleidet, mancher fand das aber nicht so gut.
Bei manchen haben wir mit Füllmaterial gearbeitet (Styropor u.ä.), das quitscht schon manchmal im Winter! Manche haben ein Fließ darüber gelegt, damit Kleinteile nicht so einfach verschwinden, usw... Hm.....

Daher machen wir als Gasumrüster grundsätzlich die Anhebung vom Ladeboden für den Kunden.

Die Spalte hinten und vorn zu schliessen ist kein großer Hit, sollte aber den Besitzer zusagen und daher überlassen wir die Finishgeschichte dem Kunden.

Damit haben wir gute Erfahrungen.

Was neues dazu gibt es auch noch!

VW hat für die Dieselfahrer ab Werk eine Anhebung des Ladebodens im Angebot (für den PIPltank).

Unser örtliche VW Niederlassung (Dresden) hält sich zurzeit leider noch bedeckt, was Preise im Zubehör angeht.

Eine Frage bei dir vor Ort wäre es aber wert.

Wenn Du einen 8 Zylinder hast, achte darauf, das Du ein Gas-Reservoir verbaut bekommst (Doppelte Förderleitung in 8 mm) und auch 2 Gasfilter in der Flüssigphase.

Bei Leistungsabfrage ala T (zum Beispiel Beschleunigungsspur mit 3,5 to Trailer auf der BAB) kommt es schon vor, das Du die 310 PS rauslässt und dann sollte das mit dem Gas ohne Leistungsabriss immer noch funktionieren.

Das habe ich heute gerade mal wieder hinter mir.

Fast 3 Tonnen Gartenmöbelprodukte von meiner Frau hinten auf dem Trailer und mit konstanten 120 km/h den Dresdener Berg rauf.

Da kommt Freude auf, wenn der vor dir fahrende PKW am Berg verreckt und man mit dem hochbeladenen Anhänger daran vorbei fliegt.

Logo auf Gas fahrend!

nennen wir es --> Das Wunder der seidenweichen Verbrennung! Und das Ganze ohne Feinstaub!

